

PRESSEINFORMATION



Haltern am See, 25. März 2019

An die örtlichen Redaktionen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
wir bitten Sie, folgenden Text zu veröffentlichen:

Barrierefreies Radfahren - Die Römer-Lippe-Route für alle

Als erster deutscher Radfernweg ist die Römer-Lippe-Route nach den Kriterien der bundesweit gültigen Kennzeichnung „Reisen für Alle“ zertifiziert. Das Förderprojekt der Ruhr Tourismus GmbH geht damit auf die Bedürfnisse von Menschen mit körperlichen Einschränkungen sowie auf Senioren und Familien mit kleinen Kindern ein und ermöglicht barrierefreies Radfahren in Nordrhein-Westfalen.

Das Qualitätssiegel „Reisen für Alle“ wird vom Deutschen Seminar für Tourismus Berlin e. V. vergeben und ist eine bundesweit gültige Kennzeichnung für Barrierefreiheit, die die Römer-Lippe-Route als ersten Fernradweg Deutschlands auszeichnet.

In diesem Projekt werden einheitliche und praktische Vorgaben zu Barriereabbau und -freiheit im Radtourismus definiert und bereits existierende Standards weiterentwickelt.

RTG-Geschäftsführer Axel Biermann: „Mit der Zertifizierung und den dazugehörigen Maßnahmen fördern wir nicht nur nachhaltig die Teilhabe von Menschen mit Behinderung, sondern erschließen auch neue Zielgruppen für den Radtourismus entlang der Lippe und weit darüber hinaus.“ Momentan seien jedoch noch nicht alle Abschnitte und Einkehrmöglichkeiten barrierefrei gestaltet. Die Rahmenbedingungen, wie Wegeinfrastruktur, Beschilderung, Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe sowie Radserviceangebote würden aber kontinuierlich den Bedürfnissen von Gästen mit Einschränkungen angepasst, erklärt Biermann.

Nicht nur Menschen mit Behinderung, sondern auch Senioren, Familien und alle, die mit etwas größerem Gefährt unterwegs sind, profitieren von der Barrierefreiheit. Einige Tour-Abschnitte eignen sich auch gut für Fahrräder mit Anhänger oder Liegeräder. Durch eine interaktive Karte kann vorab online die Route mit Details über Schranken, Neigungen oder Wegbeschaffenheit eingesehen und so individuell nach den persönlichen Bedürfnissen geplant werden. Zusätzlich enthält die Karte Informationen zu barrierefreien Parkplätzen, Sanitäranlagen und Anschlüssen an Bus und Bahn.

Ein Teil der Kulturstätten, Cafés und Unterkünfte hat sich besonders auf Reisende mit Beeinträchtigungen eingestellt und steht jederzeit hilfreich zur Seite, um einen Ausflug für jeden zu ermöglichen. Zum Service einiger dieser Betriebe gehören unter anderem Aufzüge, besonders breite Korridore, Rampen, die Bereitstellung von Rollstühlen oder auch Ausstellungsgegenstände, die durch Hören und Tasten erlebbar werden.

Alle Informationen und acht ausgearbeitete Routen finden sich in der gerade erschienenen Broschüre „Römer-Lippe-Route für Alle - Wassererlebnis und Römerkultur zwischen Detmold und Xanten“. Die Broschüre ist erhältlich beim Service Center der RTG www.ruhr-tourismus.de/service oder über die Fahrradhotline 01806 / 18 16 30 (€ 0,20/Anruf aus dem deutschen Festnetz; Mobilfunkpreise max. € 0,60/Anruf).

„Reisen für Alle“ wurde durch mehrjährige Zusammenarbeit und Abstimmung mit Betroffenenverbänden sowie Unternehmen aus dem Tourismusbereich entwickelt. Die bundesweite Kennzeichnung basiert auf umfangreichen Kriterien zur Sicherung hoher branchenübergreifender Qualitätsstandards.

Weitere Informationen unter: www.roemerlipperoute.de/barrierefrei-erfahren/